

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 92 (1995)

Heft: 7

Artikel: Zu Gast im Kinderdorf Pestalozzi

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-838320>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helen Matter's Leidenschaft: Familiengeschichten

Zur Zeit lese ich – und das schon seit einer Weile – «*City of boys*» (Stadt voller Jungs, rororo TB, 1995) der jungen amerikanischen Autorin *Beth Nugent*. Das Buch ist eine Sammlung von Kurzgeschichten aus dem amerikanischen Alltag und handelt von Beziehungen zwischen Eltern und Kindern, zwischen Geschwistern, zwischen Paaren. Von Beziehungen, in denen zwar geredet, aber nichts gesagt wird – jedenfalls bestimmt nichts darüber, wie's den Leuten geht. Auch uns, den LeserInnen, wird dies nicht beschrieben. Jedoch vermitteln sich die Einsamkeit und das ganz normale Unglück der Ich-Erzählerinnen oder Heldinnen

«City of Boys» handelt von Beziehungen, in denen zwar geredet, aber nichts gesagt wird – jedenfalls bestimmt nichts darüber, wie's den Leuten geht.

auch so, oder vermutlich gerade deswegen, dermassen eindringlich, dass ich dieses beklemmende Buch zwar nur in

kleinen Portionen lesen kann, aber trotzdem davon gefangen bleibe.

Angeregt durch einen Theaterabend («Das letzte Tor», nach einem Buch von *Tahar Ben Jelloun* mit Nikola Weisse) will ich mir als nächstes die Vorgeschichte zu diesem langen Monolog vornehmen: den Band «*Sohn ihres Vaters*». Er handelt von der achten Tochter einer maghrebinischen Familie, die vom enttäuschten Vater bei der Geburt kurzerhand zum Sohn erklärt und als Mann sozialisiert wird, wie wir im Jargon sagen würden. Eine zugleich spannende, aber auch traurige Ausgangslage.

Mit in die Ferien nehme ich den fast fünfhundert Seiten starken Band «*Im Netz der Zauberer*», «eine andere Geschichte der Familie Mann» der deutschen Soziologin *Marianne Krüll*. Familiengeschichten sind nun mal meine Leidenschaft, und an der Familie Mann interessieren mich die hochbegabten und berühmten Mitglieder ebenso, wie die im Schatten stehenden – die, nicht nur, aber zumeist Frauen sind.

Helen Matter, Dozentin HFS, Bern

Zu Gast im Kinderdorf Pestalozzi

Das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen öffnet sich für Familien, Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen, die Ferien einmal anders verbringen oder sich speziell mit Themen wie «Umgang mit Fremden», «Gewaltfreie Konfliktlösung», «Kinder aus verschiedenen Kulturen und Religionen» auseinanderset-

zen möchten. Es stehen sowohl Ein- als auch Mehrbettzimmer in verschiedenen Häusern des Kinderdorfes und für Gruppen Zusatzräume nach Absprache zur Verfügung. *Auskunft bei: Kinderdorf Pestalozzi Trogen, Maria Vitagliano, Ferien/Erholungsaufenthalte, 9043 Trogen, Tel. 071/94 14 31, Fax 071/94 42 48.*